



santésuisse

# Feminisiertes Gesundheitswesen Neue Rollen für die Frau



Cornelia Meier  
Projektleiterin Grundlagen und Qualität



santésuisse

# Frauen im Gesundheitswesen...

...früher

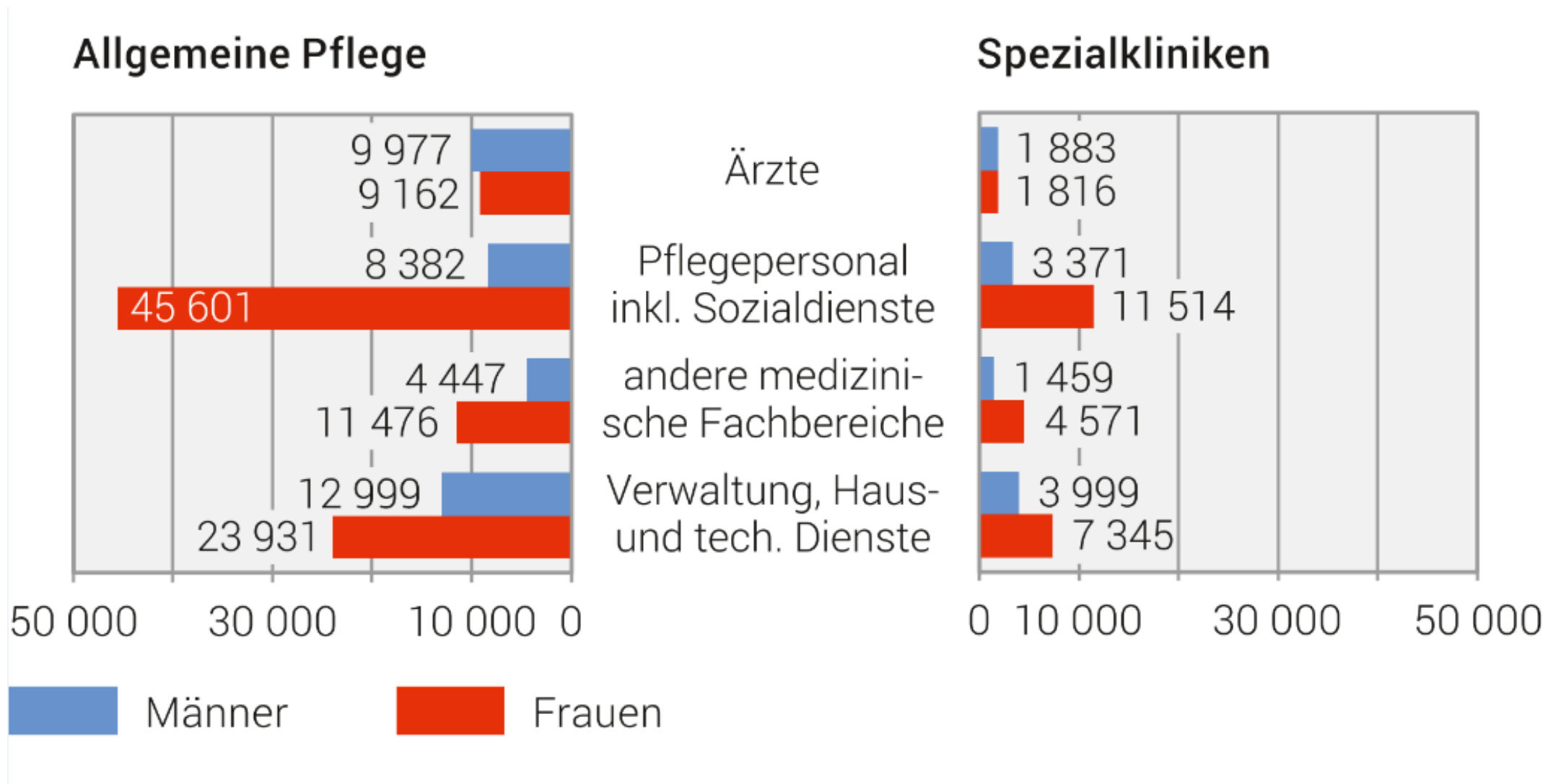


...heute



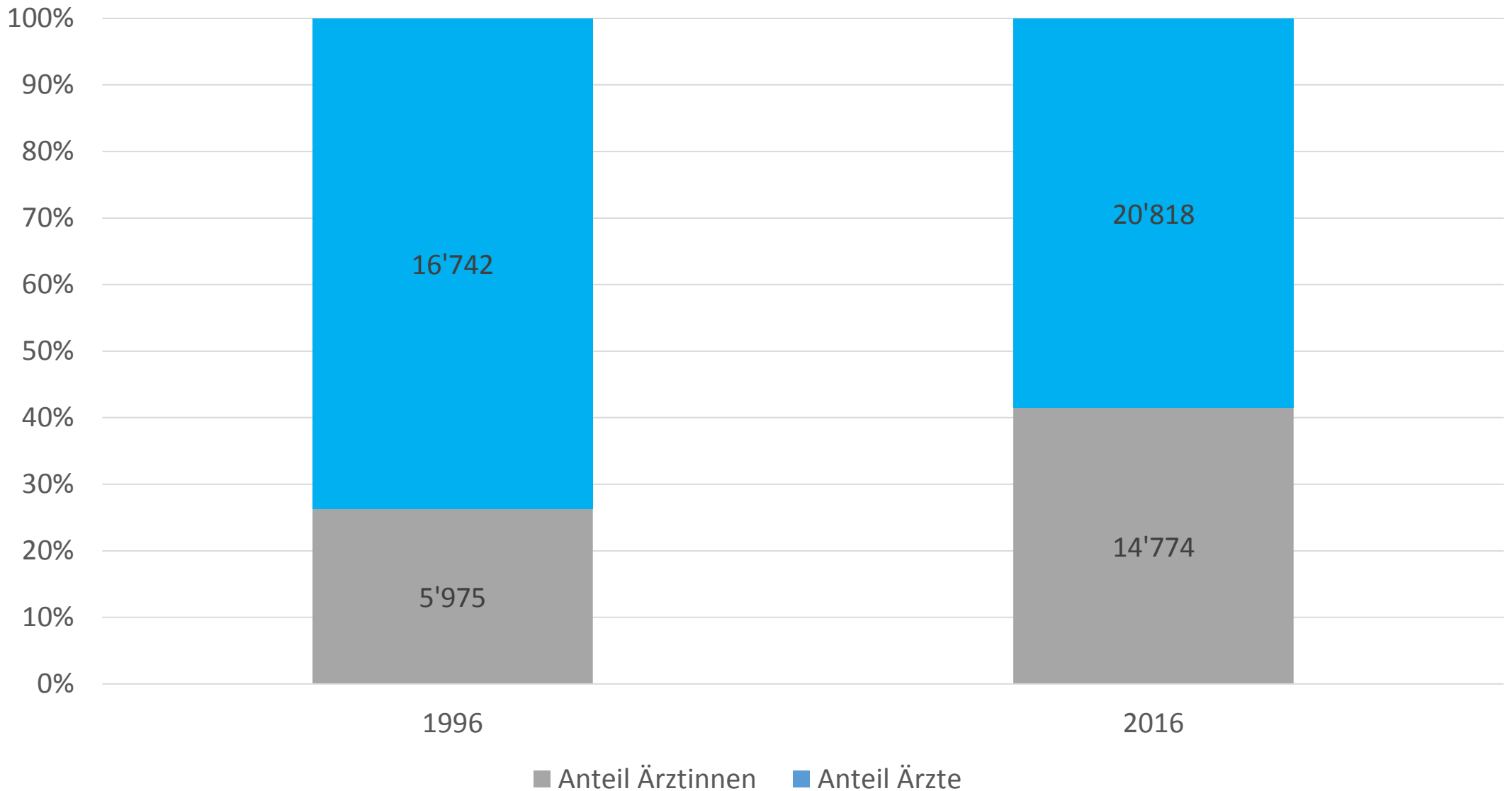


# Beschäftigte in Spitälern nach Funktion und Geschlecht Jahr 2016, in Vollzeitäquivalent





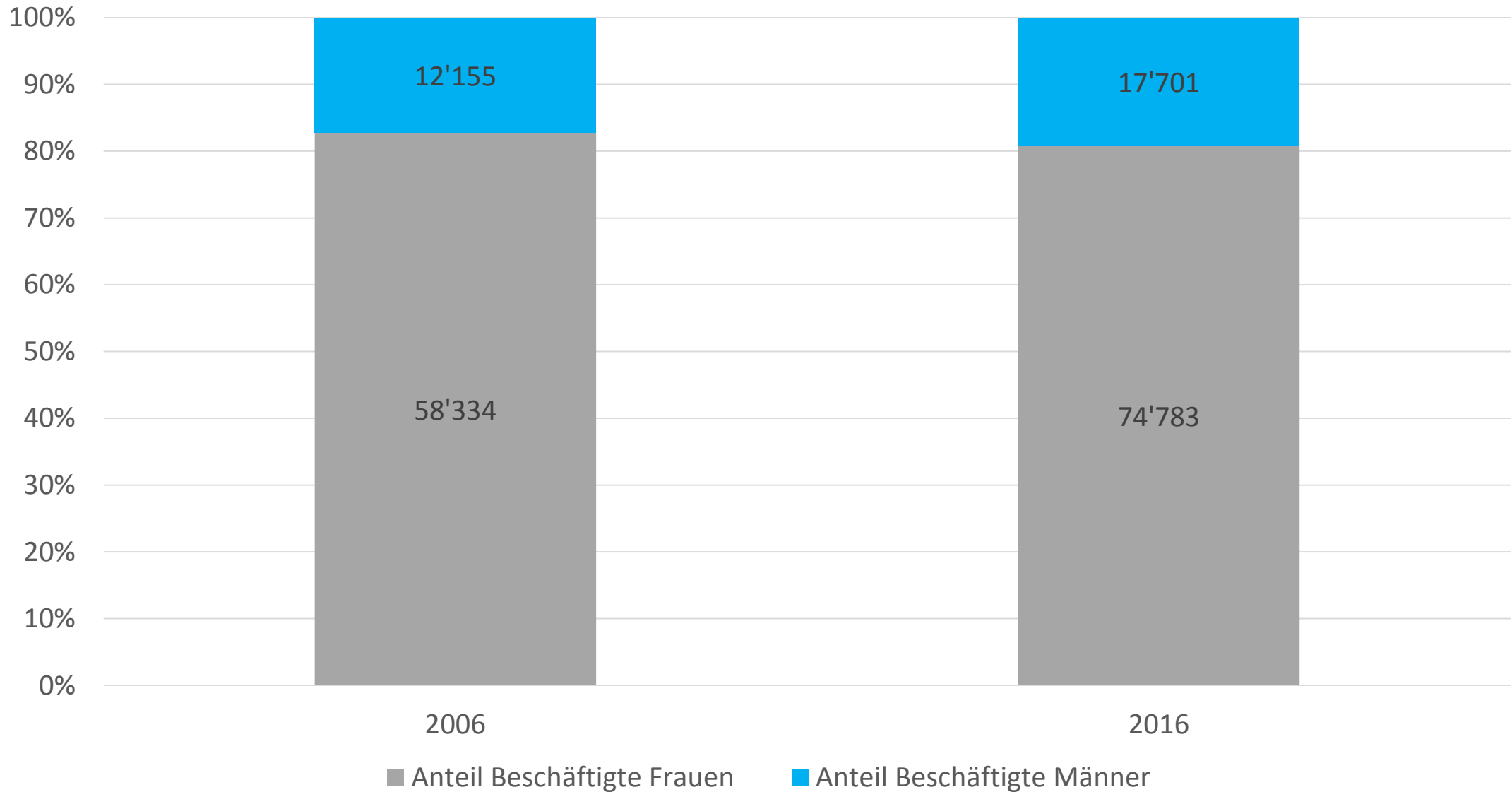
## Entwicklung Anteil berufstätiger Ärztinnen Jahre 1996 und 2016





santésuisse

# Entwicklung Anteil in Alters- und Pflegeheimen beschäftigte Frauen Jahre 2006 und 2016, in Vollzeitäquivalent





santésuisse

## Zunehmende Professionalisierung und Akademisierung

BACHELOR OF SCIENCE IN PHYSIOTHERAPIE

**Master Pflege**

BACHELOR OF SCIENCE HEBAMME

**Pflegefachfrau BSc BFH**

**Pflegefachmann BSc BFH**

**Master Ergotherapie**





## Fairer Lohn bei medizinischen Berufen

Berufsbilder	Monatslohn	Bemerkung
Ärztinnen in «freier Praxistätigkeit»	1x'xxx Franken	Keine aktuellen Auswertungen vorhanden
Assistenzarzt, 1. Dienstjahr:	7'239 Franken	GAV-Löhne, Grossregion Zürich
Apothekerinnen, 25-jährig, angestellt	6'350 Franken	Statistik der Grossregion Zürich, Median 42 Stunden, berufsüblich
Physiotherapeutin FH	6'197 Franken	Lohnklassen laut Personalgesetz, Kanton Zürich
Langzeitpflege, Stationspflegerin, 5-13 Mitarbeiter	6'067 Franken	Gesamtschweizerischer Vergleichswert
Pflegefachfrau HF, Diplomniveau I in öffentlichen Spitälern im Kanton Zürich	5'511 Franken	Lohnklassen laut Personalgesetz, Kanton Zürich
Spitex-Pflegepersonal, diplomierte Pflegefachfrau	5'511 Franken	Lohnempfehlung der Grossregion Zürich



## «Unbezahlte Arbeit» gibt es noch heute

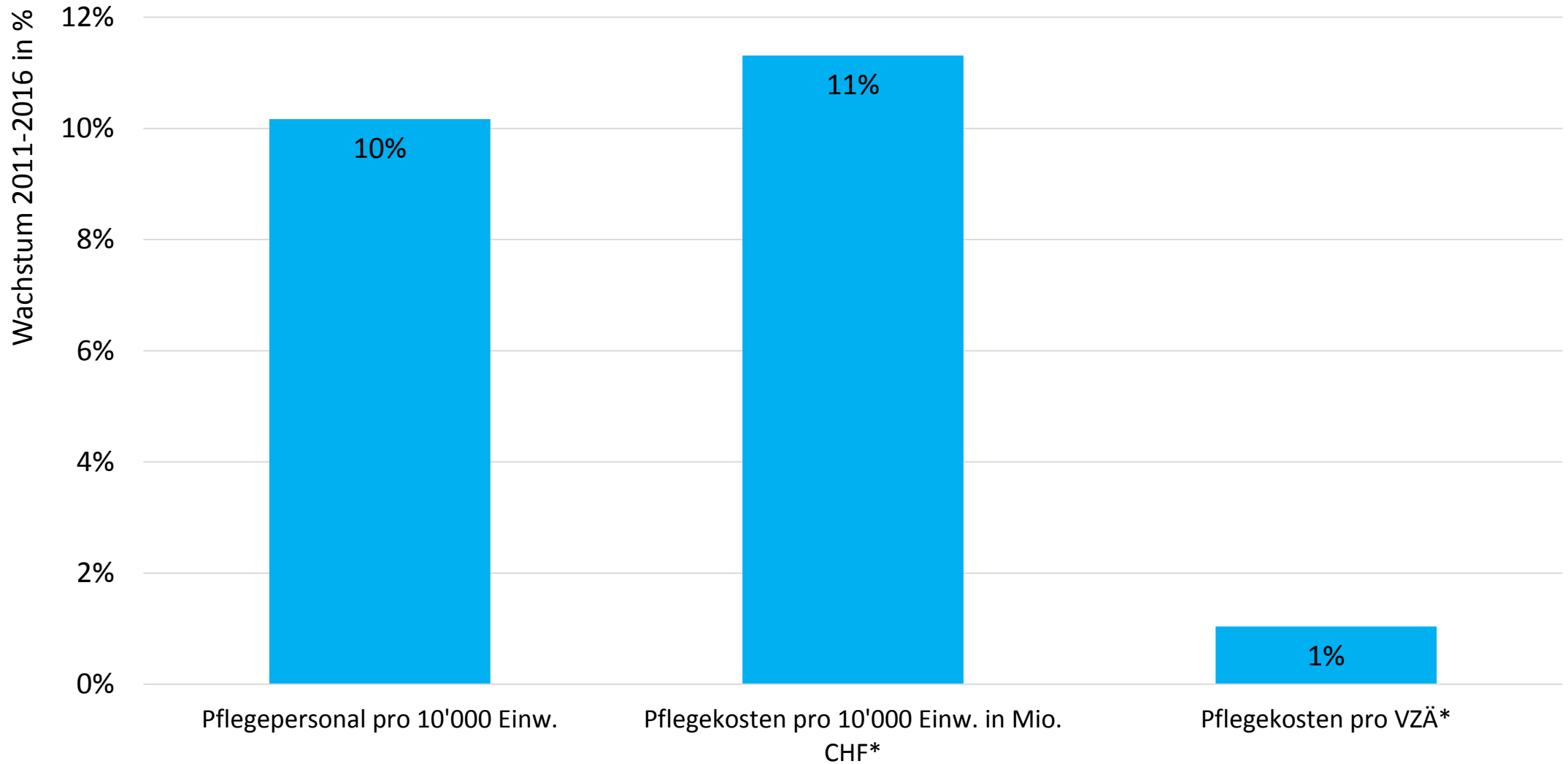
### Anzahl geleistete Arbeitsstunden für Betreuung und Pflege von Angehörigen und monetäre Bewertung Schweiz

	Anzahl Stunden in Millionen		Durchschnittliche Arbeitskosten pro Stunde für Pflegearbeiten in CHF	Monetäre Bewertung der Pflege von Angehörigen in Millionen CHF	
	2010	2013	2010	2010	2013
Betreuung und Pflege von pflegebedürftigen Angehörigen, die im gleichen Haushalt leben	28.1	42.3	55.63	1'561.1	2'355.8
Pflege von Angehörigen, die nicht im gleichen Haushalt leben	24.4	21.4	55.63	1'358.7	1'191.8
<b>Total</b>	<b>52.5</b>	<b>63.8</b>		<b>2'919.8</b>	<b>3'547.6</b>





# Pflegeleistungen zu Hause verlagern sich in den formellen Sektor





# Folgen der Auslagerung von Gesundheitsleistungen vom informellen in den formellen Sektor für...

## ...die Volkswirtschaft insgesamt

- Transparentere Wertschöpfung



- Bessere Ressourcenallokation



- Erhöhte Effizienz



- Bessere Behandlungsqualität





# Folgen der Auslagerung von Gesundheitsleistungen vom informellen in den formellen Sektor für...

## ...die Grundversicherung

- OKP-Kosten (Prämien) steigen



- Höhere Behandlungsqualität



- Höhere Behandlungseffizienz





1. Frauen sind im Gesundheitswesen stark vertreten.
2. Frauen übernehmen neue und qualifizierte Funktionen.
3. Zunehmende Professionalisierung und Akademisierung des Gesundheitswesens mit entsprechendem Gehalt.
4. Zunehmende Verlagerung von Pflegeleistungen vom informellen in den formellen Sektor.

5. Folgen für die Volkswirtschaft



6. Folgen für die Grundversicherung





**santésuisse**

**Danke!**



**santésuisse**